

Verbeamtung und Referendariat trotz Asperger und ADHS?

Beitrag von „CDL“ vom 8. November 2021 16:53

Zitat von Fallen Angel

Genau das ist auch meine Meinung. Man kann als Mensch vieles aushalten und später untersuchen lassen, wenn alles in trockenen Tüchern ist. Ausnahmen natürlich, wenn es lebensgefährlich oder zu viel wird.

Man kann als Mensch auch vieles verschleppen, weil man zu viel zu lange ausgehalten hat, nachdem man sich sein Leben lang Sprüche wie diesen um die Ohren hauen lassen musste. "Wenn alles in trockenen Tüchern ist" beinhaltet zumindest für mich nicht, dass man auf Teufel komm raus verbeamtet werden müsste, sondern dass man rechtzeitig lernt seine Grenzen zu achten und für sich zu sorgen. Genau der Weg- gesunde Selbstfürsorge anstelle rücksichtsloser Selbstausbeutung- hat mir beispielsweise am Ende die Verbeamtung gebracht. Ich konnte nämlich begreiflich machen, dass ich ungeachtet meiner schweren Erkrankung gelernt habe auf mich zu achten und gesünder zu werden statt immer kränker.